

INFO-BROSCHÜRE:

EINFÜHRUNG DER GETRENNTEN ABWASSERGEBÜHR (GAG) IN DER GEMEINDE ALDESBACH



MEHR GEBÜHREN-GERECHTIGKEIT BEIM NIEDERSCHLAGSWASSER



Sehr geehrte Grundstücks-Eigentümerinnen und -Eigentümer!

An Ihrer Adresse werden zweierlei Arten Abwasser entsorgt:

1. **Schmutzwasser**, das nach dem Gebrauch von Leitungswasser entsteht, und
2. **Niederschlagswasser** – also Regen, der auf versiegelte Flächen trifft und von dort in den Abwasserkanal gelangt.

Die Kosten für die Schmutzwasserentsorgung lassen sich gerecht verteilen, indem sie an den Leitungswasserverbrauch gekoppelt sind. Beim Regenwasser ist die Gebührengerechtigkeit schwieriger umzusetzen: Es hängt von der individuellen Wohnsituation und Grund-

stücksgestaltung ab, wie viel Niederschlag versickern kann oder über das Kanalnetz abgeführt werden muss. Mit der Getrennten Abwassergebühr (GAG) werden auch die Kosten für die Entsorgung von Niederschlagswasser gerecht verteilt. Es sinkt der Anteil der Schmutzwassergebühr.

Die GAG wird voraussichtlich zum 1. Januar 2026 eingeführt. Warum, und was es für Sie als Eigentümer/-in zu beachten gibt, wird in dieser Broschüre beantwortet.

GAG steht für Getrennte Abwassergebühr. Die Kosten für die Regenwasserbeseitigung werden nach dem Verursacherprinzip verteilt.

Sie stellt keine neue oder zusätzliche Gebühr dar!

WESHALB WIRD DIE GAG EINGEFÜHRT?

Das **Kommunalabgabengesetz** schreibt vor, die getrennte Abwassergebühr einzuführen, sobald die anteiligen Kosten für die Beseitigung des Regenwassers mehr als 12% der gesamten Abwasserkosten betragen.

Diese Grenze ist mittlerweile überschritten, und wir führen die GAG ein, wie in Artikel 8, Abs. 4 Kommunalabgabengesetz gefordert:

„Die Gebühren sind nach dem Ausmaß zu bemessen, in dem die Gebührenschuldner die öffentliche Einrichtung benutzen.“

Die Getrennte Abwassergebühr wird aus kommunalrechtlichen Gründen umgesetzt. „Getrennt“ bedeutet, dass die Gebühren für die Entsorgung von Niederschlagswasser nicht länger an den Frischwasserverbrauch gekoppelt werden.

WAS BRINGT IHNEN DIE GAG?

- Es werden die tatsächlichen versiegelten Flächen erfasst. Damit ist eine **kosteneffizientere Planung** und Sanierung der Abwasserkanäle möglich, weil man nicht mehr auf Schätzungen und Annahmen angewiesen ist.
- Es wird **mehr Bewusstsein** für die Auswirkungen versiegelter Flächen und die Vorteile der Versickerung geschaffen.
- Es werden **Anreize** geschaffen, Regenwasser als Gartenwasser oder Brauchwasser zu speichern und zu nutzen.



INFO-BROSCHÜRE:

EINFÜHRUNG DER GETRENNTEN ABWASSERGEBÜHR (GAG) IN DER GEMEINDE ALDESBACH



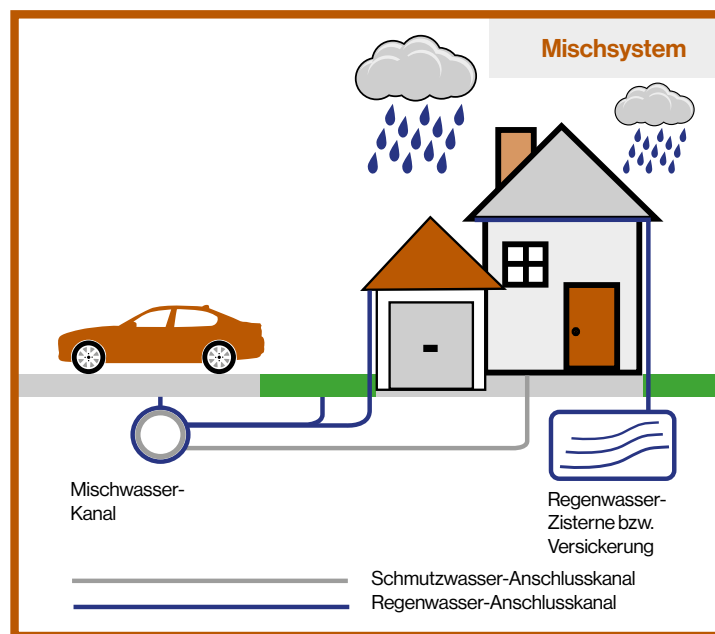
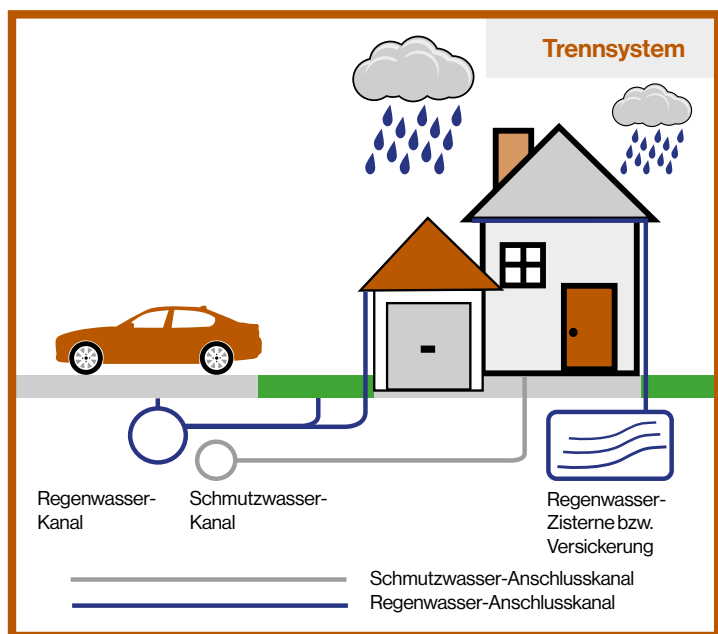
WIESO SPIELT REGENWASSERBESEITIGUNG ÜBERHAUPT EINE ROLLE?

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Kanalsystemen: ein **Mischsystem**, bei dem sich Schmutz- und Regenwasser einen Kanal teilen, und ein **Trennsystem**, bei dem Regenwasser über eigene Kanalrohre abgeleitet wird. **Versiegelte Flächen**, wie Einfahrten oder Dächer, verhindern, dass Regenwasser an Ort und Stelle versickern kann. Es gelangt meist in die Kanalisation, was zu mehr Aufwand und Kosten führt:

- Abwasserrohre müssen größer dimensioniert sein.
- Das Mischsystem belastet die Kläranlage zusätzlich mit Regenwasser.
- Wird Regenwasser zur Entlastung in Gewässer geleitet, sind zum Teil weitere Reinigungs- und Rückhalteeinrichtungen nötig.

Praxisbeispiele zu versiegelten Flächen: Eine dreiköpfige Familie in einem freistehenden Haus verursacht **ähnlich viel Schmutzwasser** durch Duschen, Wäschewaschen, Toilettenbenutzung etc. wie eine dreiköpfige Familie in einem Mehrfamilienhaus. Der Unterschied: Im Mehrfamilienhaus fällt pro Wohnung deutlich weniger Regenwasser an, das in den Kanal geleitet wird. Weil sich **alle Haushalte** die versiegelten Flächen, wie Dach und Zufahrt, teilen.

Besonders hoch ist dagegen die Kanalbelastung durch Gewerbebauten, zum Beispiel bei Supermärkten mit versiegeltem Parkplatz.



WIE WIRD DIE GAG BERECHNET? ÄNDERN SICH DIE GEBÜHREN?



Für Haushalte, die an das Kanalnetz angeschlossen sind, **wird die versiegelte Fläche berechnet**. Die gesamten Kosten für die Beseitigung des Niederschlagswassers werden dann entsprechend dieser Flächen auf die einzelnen Haushalte **anteilig verteilt**. Wer z.B. die Dachflächen in eine Regenwasserzisterne (ohne Überlauf in den Kanal) bzw. über eine Versickerungsanlage einleitet und keine weiteren versiegelten Flächen hat, belastet den Kanal nicht mit Regenwasser und muss für die Niederschlagswasserentsorgung keine Gebühr entrichten. Die reine **Schmutzwassergebühr** bleibt weiterhin an den Frischwasserverbrauch und Wasserentnahme aus Eigengewinnungsanlagen gekoppelt.

Es kann sich also, je nach Beschaffenheit von Gebäude und Grundstück, ergeben, dass Sie in Summe etwas mehr oder auch weniger Abwassergebühren entrichten müssen. Da die Regenwasserentsorgung insgesamt nur etwa 1/5 der kompletten Abwassergebühren ausmacht, **sind die möglichen Veränderungen für die einzelnen Haushalte aber eher gering**.

INFO-BROSCHÜRE:

EINFÜHRUNG DER GETRENNTEN ABWASSERGEBÜHR (GAG) IN DER GEMEINDE ALDESBACH



VERGLEICH: GAG UND BISHERIGE GEBÜHREN-BERECHNUNG

BISHERIGE GEBÜHRENERHEBUNG

Gesamter Frischwasser-**Bezug**
und Wasser aus Eigen-
gewinnungsanlagen **in m³**



Kosten für die gesamte
Abwasser-**Beseitigung**
(Schmutz- u. Regenwasser)



Auf Abnehmer umgeschlagene
Gesamt-Kosten pro m³
Frischwasser-Bezug

GETRENNTE ABWASSER-GEBÜHREN (GAG)

1.

Gesamter Frischwasser-**Bezug**
und Wasser aus Eigen-
gewinnungsanlagen **in m³**



Kosten für die gesamte
Schmutzwasser-
Beseitigung



Auf Abnehmer umgeschlagene
Entsorgungskosten pro m³
Frischwasser-Bezug



2.

Gesamte versiegelte
Fläche **in m²**



Kosten für die gesamte
Regenwasser-
Beseitigung



Individuelle **Verursacher-**
Beteiligung pro m²
versiegelte Fläche



1. + 2. =

Getrennte Abwassergebühren
pro Haushalt

WIE WERDEN DIE VERSIEGELTEN FLÄCHEN ERFASST UND BERECHNET?

S² BERATENDE INGENIEURE ermittelt die versiegelten Flächen auf Basis der amtl. Flurstücksdaten. Die dabei ermittelten Flächen gehen den EigentümerInnen der Grundstücke zur Kontrolle bzw. Korrektur in

einem Erhebungsbogen per Post zu. Der Versand erfolgt Anfang September 2025. Erst auf Basis der bestätigten Daten wird dann die Gebühr berechnet.



INFO-BROSCHÜRE:

EINFÜHRUNG DER GETRENNTEN ABWASSERGEBÜHR (GAG) IN DER GEMEINDE ALDERSBACH

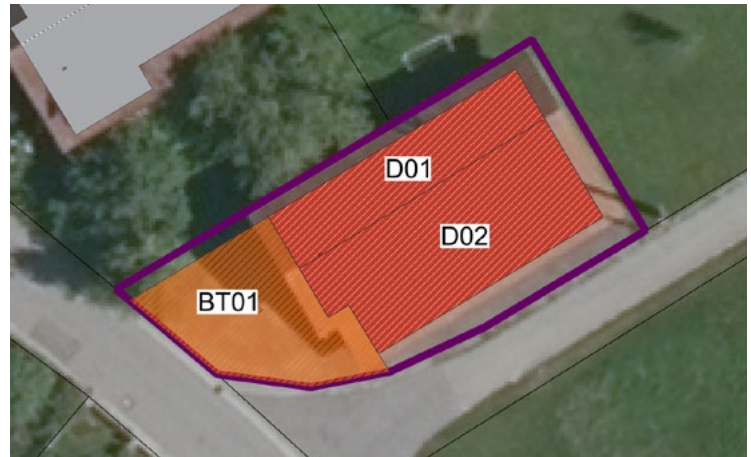


GIBT ES UNTERSCHIEDE BEI VERSIEGELTEN FLÄCHEN?

Ja: Ein mit Dachziegeln belegtes Dach leitet pro m² mehr Regenwasser in den Kanal als ein bekiester Gartenweg. Es macht einen Unterschied, ob eine Fläche **komplett versiegelt oder wasserdurchlässig** gestaltet ist.

Manchmal werden Grundstücks- und Dachflächen auch direkt in ein Gewässer, eine Versickerungsanlage oder eine Zisterne entwässert - ganz ohne Kanalbelastung.

Diese Unterschiede werden berücksichtigt und die Flächen entsprechend bewertet. Eine genaue Aufschlüsselung, wie Ihre Dach- und Bodenflächen berechnet werden, erhalten Sie mit Zusendung des Erhebungsbogens.



WIE GEHT ES WEITER? WER BEANTWORTET IHRE FRAGEN?

Die Gemeinde Aldersbach **berät Sie gerne und umfassend** zu allen Punkten rund um die Getrennte Abwassergebühr. Den Erhebungsbogen erhalten Sie per Post Anfang September 2025. Zugleich erhalten Sie dann eine ausführliche Ausfüllanleitung, die Sie durch den Erhebungsbogen führt. Auch, was das Ausfüllen des Erhebungsbogens betrifft, informieren Sie gerne die Mitarbeitenden der Gemeinde Aldersbach per Mail oder Telefon:

Tel.: 08543/9610-80

Mail: GAG@aldersbach.de



INFORMATIONSVIERANSTALTUNG

zur Einführung der Getrennten Abwassergebühr (GAG)
in der Gemeinde Aldersbach

Mittwoch, 17. September 2025 um 19.00 Uhr
im Bräustüberlsaal

EINE INFORMATIONSBROSCHÜRE, HERAUSGEGEBEN VON:

GEMEINDE ALDERSBACH

KLOSTERPLATZ 1 / 94501 ALDERSBACH

GAG@ALDERSBACH.DE

TEL.: 08543/9610-80

Bildnachweis

Noelle Otto (Pexels): S.1 unten | Adobe Stock: S.1 oben |

Teuku Fadhil (Unsplash): S. 2 | Reiner Feldl: Luftbild S.3 |

Gemeinde Aldersbach: S.4 Rathaus und Barockgarten

S² BERATENDE INGENIEURE

SARCHINGER FELD 1 / 93092 BARBING

INFO@S2BI.DE